

Bund Naturschutz Ortsgruppe Holzkirchen
Jahreshauptversammlung am 06.03.2020 19.30 Uhr
Hahnhof Großhartpenning

Anwesende: 44 Teilnehmer, davon 18 Nichtmitglieder

1. Fred Langer begrüßt BN-Kreismitglied Jürgen Obermeier (als Vertreter von BN-Kreisvorsitzenden Manfred Burger), 3. Bürgermeister Robert Wiechmann und Gemeinderatsmitglied Hubert Müller
2. Hahnhof-Hausherr Georg Hahn begrüßt die Gäste, stellt kurz seine Arbeit und den Hahnhof vor, und gibt ein paar organisatorische Hinweise.
3. Fred Langer ehrt namentlich Helmut Schneider, der seit 47 Jahren BN Mitglied ist. Norbert Strauss kann auf 50 Jahre BN-Mitgliedschaft zurückblicken, er bekommt dafür eine Ehrenurkunde und ein Glas Honig überreicht.
4. Rechenschaftsbericht über Aktionen im Jahr 2019, teilweise mit Fotos dokumentiert.
 - Ramadama u.a. mit OPED-Mitarbeitern musste mangels ausreichend Müllvorkommens ausfallen
 - Helmut Schneider berichtet über Amphibienschutzaktion; Phänomen, dass erstmalig Laichgebiet an Dietramszellerstrasse ausgetrocknet war und so auch kaum Amphibien an dieser Stelle queren wollten. Weitere Besonderheit: höchstwahrscheinlich wurde in Sufferloh ein Teichfrosch über die Strasse getragen. Genauer Bericht auf der Homepage nachzulesen. Einnahmen des BN durch diese Arbeit belaufen sich auf 1239,36 €.
 - Teilnahme bei „Holzkirchen umweltbewusst“: BN nahm mit Info- und Bastelstand teil; an BN-Baum wurden umweltrelevante Zeitungsartikel präsentiert, Bürger konnten Wünsche an die Gemeinde anbringen----gesammelte Wünsche wurden an Bürgermeister übergeben. Am Bastelstand konnten Kinder 3 verschiedene Insektennisthilfen bauen; Interesse anfangs hoch, später nachlassend.
 - Fledermausführung lockte wieder rund 50 Teilnehmer an den Hackensee, aufgrund kühler Temperaturen wurden nur vereinzelt Fledermäuse beobachtet.
 - Auch der Pflanzlermarkt erfreute sich wieder großer Beliebtheit, 446,43 € an Spenden gingen dadurch in die BN-Kasse.
 - Helmut Schneider berichtet über das 33. Partnerschaftstreffen mit der Gruppe aus Hohenleuben; das Orchideenparadies Rothenstein und die Lichtstadt Jena wurden besucht; 34. Treffen findet zum Donaufest in Niederalteich(Christi Himmelfahrt) statt.
 - Familienradtour und Besuch beim Bioimker fanden mangels Teilnehmern nicht statt
 - bei der „Fridays for future in Hoki“-Veranstaltung hielt Fred auf Wunsch der Organisatorinnen eine Rede.
 - Nachtwanderung nach Großhartpenning im Dezember.Weihnachtsbäume konnten auf dem Sapplhof in Roggersdorf selbst gefällt werden; großes Interesse, ca. 180 Weisstannen wurde bei diesen Terminen als Weihnachtsbäume nach Hause geholt.
5. Christa Böhmer als Schatzmeisterin stellt finanzielle Bewegungen in 2019 dar:
Kassenstand zum derzeitigen Zeitpunkt beläuft sich auf 13.205,09 €.
Kontobewegungen resultieren u.a. aus Einnahmen aus Amphibienschutzaktion, Pflanzlermarkt, Spenden Klimafrühling, Apfelsaftverkauf, Ausgaben entstanden z.B. durch Klausurkosten, Apfelsaftpressen, Bastelmaterial für Klimafrühling etc. Details können jederzeit gerne eingesehen werden.
6. Petra Waltemade als eine der Kassenprüferinnen berichtet von der Kassenprüfung Ende Januar; Kasse wird vorbildlich geführt, keinerlei Beanstandungen.
7. Bettina Roitzsch beantragt Entlastung des gesamten Vorstands.

Entlastung wird einstimmig angenommen.

8. Fred Langer stimmt mit dem aktuellen Slogan „Klimaschutz und Verkehrswende“ des BN-Landesverbands in das Thema Südumgehung ein.

In der März-Ausgabe des Gemeindeblatts sollten die Kommunalpolitische Forderungen; u.a. mit Ansatzpunkten für den Verkehr, abgedruckt werden, die aus BN-Sicht umgesetzt werden können, um eine deutliche Reduzierung des Verkehrsaufkommens zu erreichen.

Der Artikel wurde leider nicht abgedruckt. Nach einer kurzen Zusammenfassung der durch das Bauamt Rosenheim vorgestellten Trassenvorschläge, die im Rahmen der Bürgerbeteiligung abgegeben worden waren, geht Fred näher auf die 5 Varianten ein, die vom Bauamt weiter verfolgt werden. Er erklärte, dass es nicht nachvollziehbar sei, dass in Zeiten des Klimawandels, des Insektensterbens und eines zu großen Flächenverbrauchs weiterhin Umgehungsstraßen geplant würden. Er forderte, dass wir eine Verkehrswende statt weiterer Straßen brauchen würden.

In diesem Zusammenhang kommt er auch auf die Oberlandinitiative zu sprechen, in der auch der BN Mitglied ist: Ziel der Oberlandinitiative ist ein Verkehrskonzept für das Oberland statt isolierter Straßenplanungen, Erhalt von Lebensräumen und der vorrangige Ausbau des ÖPNV.

9. Georg Hahn stellt den Verein „Gemeinsam im Oberland e.V.“ vor. Dieser Verein hat das Ziel, zu einem besseren Miteinander von Landwirten und Verbrauchern beizutragen. Der Verein hat einen vom BN mitfinanzierten Film erstellt, in dem für ein Ja zum Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft und für ein Nein zur Zerstörung unserer Heimat, konkret aktuell für ein Nein zum Bau einer Umgehungsstraße geworben wird.

Der neu fertig gestellte Film (ca. 5 Min.) wird gezeigt, für den sich einige Bürger vor die Kamera gestellt und zum Ausdruck gebracht haben, was Ihnen an Ihrer Umgebung am Herzen liegt.

10. Fred geht auf Lösungsvorschläge des BN zur Entlastung der Anwohner der Durchgangsstraßen im Ortszentrum und in den Ortsteilen ein. Er fordert Tempo 30 auf diesen Straßen, da das eine schnelle Lärmentlastung für die Anwohner bringt. Dies könne nach der 2016 novellierten StVO durchaus gerechtfertigt sein, wenn ein Umweltgutachten dies zum Schutz vor Lärm und Abgasen belegt. Er drückte seine Hoffnung aus, dass die Holzkirchner sich dafür gemeinsam bei der Obersten Straßenbaubehörde stark machen, unabhängig davon, ob sie für oder gegen eine Umgehungsstraße sind. Die Mitglieder unterstützten die gesamte BN-Position zum Thema Verkehr mit einem einstimmigen Beschluss.

11. Nach einer Pause stellt Norbert Strauß das Projekt Geolehrpfad vor.

Bürgerstiftung, BN-Ortsgruppe und Hartpenning hatten großes Interesse an Geolehrpfad (GLP), Norbert Strauß hat vermittelt und bringt sein Wissen im Namen des BN dort ein. Das Ergebnis ist eine Schleife südlich und nördlich von Holzkirchen, die sich mit 24 Tafeln auf 35 Kilometern zeigen wird.

BN-Ortsgruppe hat dafür eine anonyme und zweckgebundene Spende über 8000 € bekommen, die direkt an die Organisatoren des GLP weitergeleitet wurde.

GLP wird zusätzlich durch die Gemeinde finanziert, außerdem soll er LEADER-Projekt werden. Norbert Strauß entführt uns mit seinem sehr interessanten Vortrag 20.000 Jahre zurück in die Eiszeit und in die Entwicklung unserer Landschaft im Laufe des Rückzugs der Gletscher und in der Nacheiszeit. Nacheinander entstehen die Seen und Flüsse unserer Umgebung, Tiere lassen sich nieder. Diese schrittweise Entwicklung und ihre Besonderheiten in und um Holzkirchen bzw. im Oberland wird auf den Tafeln wissenschaftlich belegt und anschaulich dargestellt.

12. Foto u.a. für Pressemitteilung aller Teilnehmer vor BN-Banner durch Andreas Untergruber

Ende 21.50 Uhr